



SITZUNGSVORLAGE
B 2013/661/2700

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Tiefbau, Umwelt
6623/372

04.03.2013

Markus Berheide

Beratungsfolge

Zuständigkeit

Termin

Ausschuss für Planung und Verkehr

Kenntnisnahme

21.03.2013

Finanzausschuss

Entscheidung

15.04.2013

Kanalсанierung "Wiedenbrücker Tor"

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt die Vorstellung der Maßnahme „Kanalсанierung Wiedenbrücker Tor“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Anliegerversammlung durchzuführen.

Der Ausschuss beschließt, die Finanzmittel für die Durchführung der Maßnahme „Kanalсанierung Wiedenbrücker Tor“ wie vorgestellt frei zugeben

Finanzwirtschaftliche Daten

Haushaltsstelle: 11.01.02/5031.7852001 = 240.000,00 € Kanalсанierung "Wiedenbrücker Tor"
11.01.02.5244001 = 50.000,00 € Hausanschlüsse

Haushaltsmittel stehen planmäßig zur Verfügung

Gesamtvolumen der Maßnahme: 290.000,00 €

	<u>Ergebniswirksam</u>			
	2013	2014	HHJ + 2	HHJ + 3
Ertrag	EUR	50.000,00 EUR	EUR	EUR
Aufwand	50.000,00 EUR	EUR	EUR	EUR

Nettobelastung	50.000,00 EUR	50.000,00 EUR	EUR	EUR
----------------	---------------	---------------	-----	-----

	Finanzwirksam			
	2013	2014	HHJ + 2	HHJ + 3
Einzahlung	EUR	EUR	EUR	EUR
Auszahlung	240.000,00 EUR	EUR	EUR	EUR
Saldo	240.000,00 EUR	EUR	EUR	EUR

(* Haushaltsjahr)

Erläuterungen/Bemerkungen:

Sachverhalt:

Im Zuge der fortlaufenden Zustandsuntersuchungen des Kanalnetzes wurden im Mischwasserkanal der Straße „Wiedenbrücker Tor“ massive Schäden bis hin zur maximalen Schadensklasse festgestellt. Teilbereiche sind durch die teils direkt auf der Kanaltrasse stehenden Linden bis auf eine Querschnittshöhe von nur 50 % zusammengedrückt und dementsprechend in der Funktion und Standsicherheit beeinträchtigt. Zudem sind, wie auch bei ähnlichen Maßnahmen, die privaten Anschlussleitungen größtenteils defekt und müssen ersetzt werden.

Im Zuge dieser Maßnahme soll nun der gesamte betroffene Abschnitt zwischen Ortsausgang an der B61 und der Grundschule im Bereich „Wiedenbrücker Tor“ saniert werden.

Besondere Schwierigkeit bereiteten die 11 Linden, die auf der Kanaltrasse stehen. Um den Erhalt der Bäume zu gewährleisten wurde mit einem unabhängigen Institut die Sanierung in geschlossener Bauweise geprüft. Aufgrund der vorgefundenen Schadensbilder lässt sich durch die bekannten Verfahren kein technisch einwandfreier Kanal herstellen. Ebenso ist eine sinnvolle Sanierung der Anschlussleitungen nicht umsetzbar.

Durch das daraus resultierende Erfordernis zur Sanierung in offener Bauweise wurden die Linden am 09. März nach erfolgter Information im Bezirksausschuss Stromberg und nach Freigabe durch die Baumkommission gefällt, um noch vor Beginn der Vegetationsperiode die vorbereitenden Maßnahmen ohne Beeinträchtigung der Vogelbrut abschließen zu können.

Die Planung der Maßnahme sieht von der Ecke „Zur Clemenshöhe / Wiedenbrücker Tor“ ausgehend eine Neuverlegung im Durchmesser 300 bis 400 mm vor. Im gleichen Zuge werden die defekten Anschlussleitungen erneuert. Der meist nur sehr schmale und durch die Bäume unterbrochene Gehweg wird weitestgehend an die zurückliegende Grundstücksgrenze verlegt. Bei der Wiederherstellung der Gehwegoberfläche wird eine optimierte Lage und Breite angestrebt damit die vorhandenen Stellplätze sicher genutzt und Pflanzbeete für Ersatzpflanzungen erstellt werden können.

Aufgrund der Lage der Anschlussleitungen wird davon ausgegangen, dass in der Asphaltfahrbahn keine Arbeiten durchgeführt werden müssen.

Die Kanalsanierung ist kanalbedingt, lediglich die Anschlussleitungen werden den Anliegern gemäß §8 KAG im Kostenersatz in Rechnung gestellt.

